

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 16 (1898)  
**Heft:** 60

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnement:**  
(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abbestellt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**  
(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 12, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
<b>Insertionspreis:</b> Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts., per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.	<b>Prix des annonces:</b> La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Babels pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.		

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Graubündner Kantonalbank in Chur.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1898. 23. Februar. Der Verwaltungsrat der **Theater-Aktiengesellschaft** Zürich in Zürich I (S. H. A. B. vom 13. November 1894) hat an Stelle des zurückgetretenen Vicepräsidenten Carl Riedtmann-Naef als solchen gewählt: sein Mitglied Robert Schwarzenbach, von Zürich, in Zürich I.  
23. Februar. Die Firma **Chr. Krüner's W<sup>o</sup>** in Zürich I (S. H. A. B. vom 16. November 1893, pag. 975) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

23. Februar. Inhaberin der Firma **M. Gautschy** in Zürich I ist Maria Gautschy, von Gontenschwyl (Aargau), in Zürich V. Papeterie und Lederwarengeschäft. Rathausquai 6, z. Wettingerhaus.

23. Februar. Die Firma **G. Kolt-Signer** in Zürich I (S. H. A. B. vom 22. Oktober 1895, pag. 1087) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

23. Februar. In die unter der Firma **Hanser & Co** in Zürich II (S. H. A. B. vom 12. Februar 1897, pag. 165) bestehende Kommanditgesellschaft ist an Stelle des Kommanditars Oscar Bünzli, am 1. Januar 1898 mit demselben Betrage von fünftausend Franken als solcher eingetreten Albert Bercher, von Zürich, in Zürich I. Das Geschäftslokal der Firma befindet sich Mythenstrasse 23.

23. Februar. **Glühlampenfabrik Hard** in Zürich III (S. H. A. B. vom 14. Oktober 1897, pag. 1061). Die Kollektivprokura Harry Hoge ist infolge seines Austrittes erloschen.

23. Februar. Die Firma **D<sup>r</sup> jur. Emil Kempin, Schweiz.-Amerik. Rechtsbureau** in Zürich (S. H. A. B. vom 11. September 1890, pag. 665) ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

24. Februar. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. November 1897 haben die Aktionäre der **Schweizerischen Rückversicherungsgesellschaft** in Zürich II (S. H. A. B. vom 19. September 1897, pag. 967) eine Revision der Gesellschafts-Statuten vorgenommen, wonach gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen als Änderungen zu konstatieren sind: Die Firma lautet nun **Schweizerische Rückversicherungsgesellschaft (Compagnie suisse de Réassurances)**. Die Gesellschaft leistet nunmehr auf Versicherungen jeder Art Rückversicherung. Ihre Dauer ist eine unbestimmte. Das Gesellschaftskapital ist auf acht Millionen Franken erhöht worden, eingeteilt in 4000 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 2000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist bis auf weiteres das «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern. Der Direktor, nunmehr auch Mitglied des Verwaltungsrates, vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift; hiezu sind indessen ebenso befugt: jedes der übrigen sieben Mitglieder des Verwaltungsrates, sowie der Stellvertreter des erstern. Im Bestande dieser Vertreter ist eine Änderung; nicht eingetreten, und es bestehen auch die Kollektivprokuren Hugo Wasels und Gustav Schütz fort.

24. Februar. Die Firma **H. Forrer-Ernst** in Winterthur (S. H. A. B. vom 28. Dezember 1891, pag. 991) ist erloschen.

Karl Heinrich Forrer-Ernst und Carl Sulzer-Spiller, beide von und in Winterthur, haben unter der Firma **Forrer-Ernst & Co** in Winterthur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1898 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Forrer-Ernst» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Carl Heinrich Forrer-Ernst, und Kommanditär Carl Sulzer-Spiller mit dem Betrage von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000). Weinhandlung. Neustadt 14.

24. Februar. Inhaber der Firma **Frau A. Hagenbucher** in Winterthur ist Frau Anna Hagenbucher, geschiedene Ott, von und in Winterthur. Aussteuergeschäft in Betten und Möbeln. Oberthorgasse 38, z. Falken.

24. Februar. **Hesserei & Maschinenfabrik Zürich** in Altstetten (S. H. A. B. vom 25. November 1896, pag. 1308). Durch Verfügung des Einzelrichters des Bezirksgerichts Zürich ist gegen diese Aktiengesellschaft am 10. Februar 1898, gestützt auf ihre Insolvenzerklärung der Konkurs eröffnet worden, und es werden demzufolge diese Firma und die Kollektivunterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Eduard King, Heinrich Ernst, Emil Rabus, Hans Hofer und Adolf Borner hiemit von Amteswegen gelöscht.

**Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.**

1898. 22. Februar. Der Verein **Casino-Gesellschaft Herisau** mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1895, pag. 123) hat in seiner Hauptversammlung vom 20. Dezember 1897 an Stelle des austretenden Präsidenten Otto Alder, des Vicepräsidenten Ernst Lutz und des Aktuars Walter Marty gewählt: zum Präsidenten Paul Wiesmann, von Müllheim;

zum Vicepräsidenten: Emil Tanner-Winterhalter, von Herisau, und zum Aktuar: Theodor Russeberger, von Schaffhausen; alle in Herisau wohnhaft.

23. Februar. Die Firma **J. U. Bänziger** in Heiden (S. H. A. B. Nr. 247 vom 1. Oktober 1897, pag. 1013) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Damit ist auch die an Carl Bänziger erteilte Prokura dahingefallen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. U. Bänziger, Söhne», in Heiden.

23. Februar. Carl Bänziger, Ernst Bänziger und Paul Bänziger, alle drei von Lutzenberg und wohnhaft in Heiden, haben unter der Firma **J. U. Bänziger Söhne** in Heiden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1897 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. U. Bänziger» in Heiden. Natur des Geschäftes: Grob- und Feinstickereifabrikation. Geschäftslokal: Waldegg.

**Tessin — Tessin — Ticino**  
*Ufficio di Bellinzona.*

1898. 23 febbraio. La società in accomandita per azioni **El. Em. Colombi e Co** con sede in Bellinzona (F. u. s. di c. di 23 dicembre 1896, n° 346, pag. 1424, e 24 gennaio 1898, n° 20, pag. 81) notifica per ogni effetto di legge che oltre la proprietà dei giornali, la Riforma e la Riforma della Domenica è altresì proprietario delle pubblicazioni periodiche, «Guida di Locarno e dintorni, e Guida di Bellinzona e delle Valli superiori della Svizzera italiana», nelle tre lingue nazionali.

**Waadt — Vaud — Vaud**  
*Bureau de Lausanne.*

1898. 21 février. Dans son assemblée générale du 22 juin 1896, la **Société lausannoise de timbrologie**, société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 10 juin 1890 et 12 juillet 1893), a modifié ses statuts: les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La société est administrée et dirigée par un comité de sept membres nommés pour un an en assemblée générale et rééligibles. Chaque membre doit payer une finance d'entrée de deux francs et une contribution annuelle de cinq francs, payable par semestre à l'avance. Il pourra être perçu en outre une finance supplémentaire pour l'abonnement à un journal qui servira d'organe officiel à la société et qui sera envoyé à tous ses membres. Le comité en fixera chaque année le taux. Il est acquis à la caisse 10% sur chaque vente de timbres faite par l'entremise de la société; cette redevance est payable par le vendeur. La société peut nommer des sociétés correspondantes et des membres honoraires. Le président est Louis Blanchard, et le secrétaire est Alois Reymond, les deux domiciliés à Lausanne.

21 février. Il résulte d'une déclaration du comité des **Coloniés de vacances pour enfants pauvres et chétifs**, société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 juin 1889), que le président de la dite société est Camille Délessert et le secrétaire est Louis Cachemaille, domiciliés à Lausanne.

21 février. Le chef de la maison **Elisa Welten**, à Lausanne, est Elisa, née Lädermann, femme de Jules Welten, de Gessenay, domiciliée à Lausanne, autorisée à la présente inscription par son dit mari. Genre de commerce: Couturière pour dames. Atelier: 14, Place St-François.

22 février. La raison **Jean Metzger**, à Lausanne, brasserie du Simplon (F. o. s. du c. du 25 novembre 1896), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

22 février. Le chef de la maison **Richard Butter**, à Lausanne, est Auguste-Richard Butter, de Dresde (Saxe), domiciliés à Lausanne. Genre de commerce: Pelleterie et fabrique de casquettes. Magasin: 2bis, Pré du Marché.

23 février. Le chef de la maison **Arthur Addor**, à Lausanne, est Arthur Addor, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Tissus divers, toilerie, mercerie, bonneterie, confections pour dames, hommes et enfants. Magasin: à la Rasude.

*Bureau de Vevey.*

24 février. Le chef de la maison **A. Heller**, à Montreux, est Arnold, feu Alois Heller, de Willisau-Land (Lucerne), domicilié à Montreux. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de la Métropole, anciennement Hôtel des Alpes, à Montreux. Etablissement à Montreux.

**Genf — Genève — Ginevra**

1898. 23 février. La maison **A. Cabane**, commerce de combustibles, inscrite en dernier lieu aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 31 janvier 1893, n° 23, page 91), a transféré, depuis le 15 janvier 1898, son siège commercial à Plainpalais, Boulevard de St-Georges.

23 février. La raison **V<sup>o</sup> de Jean Weber** aux Acacias (Carouge), (F. o. s. du c. du 20 janvier 1897, n° 48, page 74), est radiée ensuite de cession de l'établissement au titulaire ci-après désigné.

La maison est continuée dès le 15 janvier 1898, avec reprise de l'actif et du passif sous la raison **Ed. Cavin**, aux Acacias (Carouge) par Edouard Cavin, allié Caroline Bocquet (ci-devant Vve Jean Weber), d'origine vaudoise, domicilié aux Acacias. Genre d'affaires: Fabrique de cordes à boyaux pour l'horlogerie et la chirurgie. Locaux: Chemin des Noirettes.

23 février. Le chef de la maison **F<sup>o</sup> Parchent**, à Chêne-Bougeries, commenée ce jour, est François Parchent, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries. Genre d'affaires: Commerce de fromages en gros (ancien commerce Michel Gaud).

**Gewinn- und Verlust-Rechnung  
der Graubündner Kantonalbank in Chur  
vom Jahre 1897.**

	Soll				Haben	
	Lastenposten		(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten)		Nutzposten	
			<b>I. Verwaltungskosten.</b>			
		5,702 80	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.			
		59,129 44	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.			
		346 12	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.			
		1,400 —	Lokalmiete.			
		4,164 44	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.			
		4,538 90	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).			
		6,743 57	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.			
		1,780 20	Banknoten-Anfertigungskosten-Abschreibung.			
85,588	77	1,099 15	Mobiliar: Unterhalt und Abschreibung.			
		744 15	Diverse.			
			<b>II. Steuern.</b>			
		3,982 45	Bundes-Banknotensteuer.			
27,877	15	23,894 70	Kantonale Banknotensteuer.			
			<b>III. Passivzinsen.</b>			
			<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
		1,320 96	An Emissionsbanken und Korrespondenten.			
		91,212 06	An Couto-Corrent-Kreditoren.			
		374,879 46	An Sparkassa-Einlagen.			
		72 35	An Diversi.			
			<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
			An Obligationen:			
		659,188. 19	Bezahlte Zinsen und Coupons.			
		206,279. 86	Fällige und nicht erhobene Coupons.			
		72,212. 76	Ratazinsen auf 31. Dezember 1897.			
		997,680. 29				
1,118,769	16	651,284 34	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.			
			<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>			
		9,626 25	Auf Effekten (Mindertaxation).			
12,195	32	2,569 07	Uebertrag auf Specialreserve für eventuelle Verluste.			
			<b>V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.</b>			
68,549	55		Verzinsung des Reservefonds von Fr. 1,588,788. 35 à 4%.			
			<b>VI. Reingewinn.</b>			
265,000	—		Reingewinn des Rechnungsjahres 1897.			
			<b>I. Ertrag des Wechsel-Conto.</b>			
			Disconto-Schweizer-Wechsel:			
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen Fr. 165,111. 93			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4% " 31,033. 96			
			Fr. 196,145. 88			
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1897 à 4% " 32,190. 80	163,955	08	
			Wechsel auf das Ausland:			
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen " 9,442. 57	9,442	57	
			Wechsel mit Faustpfand:			
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen Fr. 59,841. 60			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4% " 21,948. 45			
			Fr. 81,790. 06			
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1897 à 4% " 6,183. 35	75,606	70	249,004 35
			<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>			
			<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten " 2,998. 50	2,998	50	
			Von Couto-Corrent-Debitoren " 120,559. 56	120,559	56	
			Von Couto-Corrent-Debitoren, ungedeckte (Kreise und Gemeinden) " 62,440. 35	62,440	35	
			Von Couto-Corrent-Kreditoren " 9,360. 81	9,360	81	
			<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen Fr. 78,058. 88			
			Zinsrestanzen auf Jahreschluss " 2,437. 60			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1897 " 16,323. 55			
			Fr. 96,820. 08			
			Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre " 19,390. 40	77,429	68	
			Von Hypothekar-Anlagen:			
			Vereinnahmte Zinsen " Fr. 612,970. 28			
			Zinsrestanzen auf Jahreschluss " 198,667. 76			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1897 " 158,032. 98			
			Fr. 964,670. 97			
			Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre " 346,621. 30	618,049	67	
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
			Kursgewinn auf eigenen Effekten Fr. 8,664. 26			
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten " 413,898. 04			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1897 " 155,447. 70			
			Fr. 578,004. 99			
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre " 150,018. 85	422,986	14	1,313,824 66
			<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>			
			Vom Bankgebäude " 1,400. —			1,400 —
			<b>IV. Gebühren und Entschädigungen.</b>			
			Aufbewahrung von offenen und verschlossenen Werttiteln und Aufbewahrung derselben " 2,321. 80			2,321 80
			<b>V. Diverse Nutzposten.</b>			
			Gewinn auf fremden Sorten und Coupons " 6,808. 64			6,808 64
			<b>VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.</b>			
			Auf Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt " 120. 50			120 50
1,572,979	95					1,572,979 95

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank vom Jahre 1897.

**Verteilung des Reingewinnes**

nach Art. 44 \*) der Statuten.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1897 beträgt	Fr. 265,000
welche folgendermassen verteilt werden:	
Verzinsung des Dotationskapitals	Fr. 70,000
20 % dem Reservefonds	" 39,000
80 % dem Kanton	" 166,000
	Fr. 265,000

\*) § 44 der Statuten lautet:

Was sich bei diesem Rechnungsabschluss nach Verzinsung aller Passiven der Bank, also sämtlicher Obligationen und Einlagen, sowie des Reservefonds als arbeitendes Kapital (das letztere zu 4%), ferner nach den erforderlichen Abschreibungen und nach Bestreitung der Verwaltungskosten als Ertrag der Bank ergibt, ist als Jahresnutzen oder Reingewinn zu betrachten und kommt in nachstehender Weise zur Verwendung:

20 % werden dem Reservefonds zugeschrieben und derselbe geöffnet, bis er den Betrag des vom Staate einbezahlten Dotationskapitals erreicht hat. Die übrigen 80 % werden nach Massgabe des Volksbeschlusses vom 24. März 1878 dem Staate behufs Tilgung der kantonalen Strassenschuld zugewiesen. Hat der Reservefonds obige Maximalhöhe erreicht, so steht das Verfügungsrecht über die demselben bis dahin zugewiesenen 20 % dem Grossen Rate zu.



**Beilage Nr. 1. Noten-Status** auf 31. Dezember 1897.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
1,000 Noten von Fr. 500 = Fr.	496,500	6,500	490,000
25,000 " " " 100 = "	2,503,500	44,500	2,459,000
20,000 " " " 50 = "	1,000,000	26,260	973,740
46,000 Noten	Fr. 4,000,000	77,250	3,922,750

**Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Guthaben** (Kreditoren).

Am 31. Dezember 1897 bestanden 1424 Posten, betragend . . . Fr. 3,878,633.86  
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

**Beilage Nr. 5. Reserve für eventuelle Verluste.**

Dieselbe betrug am 31. Dezember 1896 . . . Fr. 130,725.68  
Zuweisung vom Jahre 1897 . . . 2,569.07  
Saldo pro 31. Dezember 1897 Fr. 138,294.75

**Beilage Nr. 4. Sparkasse.**

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:  
a. 4,862 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 50 . . . Fr. 112,555.55  
25,743 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 50, à Fr. 50 . . . 1,287,150.—  
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,399,705.55  
b. 25,743 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 50, nach 8 Tagen rückzahlbar . . . 10,705,050.80  
Fr. 12,104,756.36

§ 32 der Statuten lautet:

„Für Rückbezüge von Spargeldern bis auf Fr. 50 innert Monatsfrist bedarf es keiner Aufkündigung, für Beträge von Fr. 50 bis Fr. 500 dagegen einer solchen von einem Monat. Höhere Beträge sind in der Regel auf drei Monate kündbar; es ist aber das Direktorium berechtigt, in aussergewöhnlichen Zeitverhältnissen solche Aufkündigungen, vorzüglich für grössere Summen, bis auf sechs Monate binanzustellen.“

„Die Verwaltung kann auch Rückbezüge über Fr. 50 ohne Aufkündigung gestatten, in welchem Falle jedoch 1/4 % vom erhobenen Betrage in Abzug gebracht wird.“  
Anhang. § 30. Die Festsetzung des Zinsfusses für Sparkassa-Einlagen geschieht durch den Bankrat, jedoch soll der Zins für Sparhefte nicht niedriger sein, als derjenige für die jeweiligen auszugehenden Bankobligationen.

Insertionspreis:  
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Prix d'insertion:  
30 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

**Pilatus-Bahn-Gesellschaft.**

Die Herren Aktionäre der Pilatus-Bahn-Gesellschaft werden hiemit zur  
**ordentlichen Generalversammlung**  
auf

**Montag, den 14. März 1898, vormittags 10 Uhr,**  
**im Hôtel du Lac in Luzern**  
eingeladen.

**Traktanden:**

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
- 3) Statutarische Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1898.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisorenbericht sind gemäss Art. 641 des schweizerischen Obligationenrechts vom 5. März an bei der Kreditanstalt in Luzern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Ebendasselbe und bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich können vom gleichen Tage an bis und mit 12. März die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen schriftlichen mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz, sowie der Geschäftsbericht bezogen werden.

Die Eintrittskarten und Vertretungsvollmachten sind vor Beginn der Generalversammlung gegen Stimmkarten auszutauschen.

Alpnach, den 21. Februar 1898. (H 515 Lz)  
Luzern,

Namens des Verwaltungsrates der Pilatus-Bahn-Gesellschaft,  
Der Präsident: **Ed. Schmid.**  
Der Sekretär: **G. Mayr.**

(210)

**Aktiengesellschaft****Mechanische Ziegel- & Backstein-Fabriken  
Nebikon-Gettnau**

(vormals Egger &amp; Cie.).

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu einer Generalversammlung auf  
**Donnerstag, den 17. März 1898, mittags 1 Uhr,**  
**im Ochsen in Gettnau**

eingeladen.

**Verhandlungsgegenstände:**

- 1) Bericht über die Geschäftsführung pro 1897.
- 2) Vorlage der Jahresrechnung nach angehörtem Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 7. März an auf dem Bureau in Nebikon zur Einsicht der Aktionäre auf (Art. 641, Absatz 1, O. R.).

Nebikon, den 25. Februar 1898.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:  
**Dr. Ed. Schumann.**

(198)

**Aktiengesellschaft Hôtel Rigi-Kaltbad.**

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wird vom 1. März an die Dividende pro 1897 mit Fr. 20.— gegen Abgabe des Coupons Nr. 3 bezahlt:

in Luzern bei der Bank in Luzern;  
in Bern bei den HH. F. Jaeggi u. Cie.

Luzern, 24. Februar 1898.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:  
**Dr. Franz Bucher.**

(206<sup>a</sup>)**Hypothekar- & Leihkasse Lenzburg.**

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für 1897 auf 7% festgesetzt. Die betreffenden Coupons werden von heute an bei der Kasse eingelöst.

Lenzburg, den 28. Februar 1898.

(212)

**Hauser, Verwalter.****Aktiengesellschaft für Versicherungs-Automaten,  
Basel.**

**Fünfte ordentliche Generalversammlung**  
**Mittwoch, den 16. März 1898, vormittags 11 Uhr,**  
im Geschäftslöke der Gesellschaft, Gerbergasse 24, I. Stock.

**Traktanden:**

- 1) Entgegennahme des Verwaltungsberichtes für 1897 und des Berichtes der Kontrollstelle.
  - 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
  - 3) Wahl der Kontrollstelle für 1898.
- Die Stimmkarten werden beim Eintritt in die Generalversammlung verabfolgt.

Basel, den 26. Februar 1898.

(201)

**Der Verwaltungsrat.****Baugesellschaft Bahnhofquartier Biel.**

**Ordentliche Generalversammlung**  
**Freitag, 4. März 1898, nachmittags 3 Uhr,**  
**im Bielerhof zu Biel.**

**Traktanden:**

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes mit Rechnung und Bilanz für das I. Betriebsjahr.
- 2) Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Festsetzung der Dividende und Beschlussfassung über weitere Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Neubestellung der Kontrollstelle.
- 5) Unvorhergesehenes.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit Rechnung und Bilanz liegt vom 25. Februar 1898 an im Bureau des Herrn Notar Steffen in Biel zur Einsicht der Beteiligten auf. Von diesem Tage hinweg können ebendasselbe, gegen Ausweis des Aktienbesitzes, die Legitimationskarten zur Beiwohnung an der Generalversammlung erhoben werden.

Biel, den 19. Februar 1898.

(171<sup>a</sup>)**Der Verwaltungsrat.****Aktiengesellschaft Schappe- & Cordonnet-Spinnerei Ryhiner  
in Basel.****Dividenden-Zahlung.**

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Jahr 1897 auf

— **Fr. 30.—** —

für jede Aktie festgesetzt. Die Dividendencoupons Nr. 3, mit Bordereaux versehen, können vom 26. Februar 1898 an bei unserer Kasse (Rapportshof), sowie bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie., Ehinger & Cie. und Zahn & Cie. eingelöst werden. (H 1092 Q)

Basel, den 25. Februar 1898.

(209<sup>a</sup>)**Die Direktion.****Bank in Zürich.**

Die durch Beschluss der Generalversammlung auf Fr. 50.— per Aktie festgesetzte Dividende für das Jahr 1897 kann von heute an gegen Abgabe des Coupons Nr. 9 und eines begleitenden Bordereau bezogen werden.

Bordereau-Formulare stehen an unserer Kasse zur Verfügung.

Zürich, 25. Februar 1898.

(204)

**Die Direktion.****Schweizerische Eisenbahnbank, Basel.**

Die von der Generalversammlung auf

**6 % = Fr. 30 per Aktie**

festgesetzte Dividende pro 1897, kann vom 1. März an gegen Abgabe des Coupons Nr. 2 bezogen werden:

bei der Gesellschaftskasse, Steinenberg Nr. 1.

» » Basler Handelsbank,

» » Eidg. Bank (A.-G.) in Zürich

und deren Comptoirs,

» den Herren Dreyfus Söhne & Cie.,

» » » Biggenbach & Cie.

(211<sup>a</sup>)

(Ma 2556 Z)